

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 21.02.2011

Niederschrift

über die **12. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 31.01.2011, 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU	
Frau Claudia Heithorst	CDU	bis 17:35 Uhr
Herr Horst Nettesheim	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	
Herr Christoph Schlömer	CDU	
Frau Ieda Da Costa Souza	GRÜNE	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE	
Herr Rolf Becker	SPD	
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD	bis 19:15 Uhr
Frau Lisa Steinmann	SPD	
Herr Ralf Strassfeld	SPD	bis 18:35 Uhr
Herr Horst-Jürgen Knauf	FDP	
Herr Joachim Vogel	FDP	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU ab 17:30 Uhr bis 19:35 Uhr

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein bis 19:05 Uhr

Entschuldigt fehlte:

Frau Angelika Burauen

Grüne

Außerdem waren anwesend:

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal

Herr Schmitz, stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer-

Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Frau Eicker (Amt für Stadtentwicklung und Statistik)

Herr Funk (Stadtplanungsamt)

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Aktuelle Stunde zum Thema

Großmarkt Marsdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0228/2011

Neue Anfragen

- 7.2.6 Weiterentwicklung und Gestaltung des Grünzuges West im Bereich von Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0190/2011
- 7.2.7 Provisorium der Verkehrsregelung Kerpener Straße/Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0191/2011
- 7.2.8 Verkehrskonzept für die Berrenrather Straße in Köln-Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0192/2011

Mitteilungen

- 11.2.5 Fußweg vor der Kirche Christi Auferstehung in der Brucknerstraße in Köln-Lindenthal
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 20.09.2010, TOP 8.1.3)
0158/2011
- 11.2.6 Planung für das Grundstück der Caritas in Hohenlind
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 06.12.2010, TOP 8.1.2)
0379/2011
- 11.3.4 Bodenluftsituation im Bereich der Altdeponie "An der Ronne" in Köln-Lövenich
0096/2011
- 11.3.5 Penny-Markt Aachener Str. 1153-1161
0258/2011

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 7.2.1 Leerstand Aachener Straße 224 neben dem Bezirksrathaus Lindenthal (ehemalige Autovermietung Sixt)
AN/0021/2011

Stellungnahme der Verwaltung
- 8.2.1 Zuständigkeit für den Friedhof Melaten in Köln-Lindenthal
AN/0121/2011

Stellungnahme der Verwaltung

8.2.3 Bezuschussung von Job-Tickets der KVB
AN/0130/2011

Stellungnahme der Verwaltung

9.2.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64424/03
Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz
5397/2010

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.01.2011

Im nichtöffentlichen Teil

Verwaltungsvorlagen

14.1.1 Kindertageseinrichtung Jakobsweg, Widdersdorf - Anmietbeschluss und Trägerschaft
2583/2010

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Herr Becker
Frau Sturch
Herr Vogel

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema "Großmarkt Marsdorf"
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0228/2011

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Sperrung der Überfahrt Aachener Straße in Höhe des Frechener Weges in Köln-Weiden
0144/2011

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Ablehnung der Umsetzung von Beschlüssen zur Errichtung von Fußgängerwegen durch die Verwaltung
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.4
5050/2010

7.1.2 Nutzung einer Grünfläche als Müllumladeplatz durch das Hildegardis-Krankenhaus in Köln-Lindenthal
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.3
5456/2010

- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Leerstand Aachener Straße 224 neben dem Bezirksrathaus Lindenthal (ehemals Autovermietung Sixt)
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/0021/2011
- Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0304/2011
- 7.2.2 Sachstand Bodensanierung ehemaliges Sidol-Gelände und Industriedenkmal Sidol
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0075/2011
- 7.2.3 Konsequenzen im Zusammenhang mit der Radwegebenutzungspflicht
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0076/2011
- 7.2.4 Wohnen am Braunsfelder Birkenwäldchen
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0122/2011
- 7.2.5 Baumschutz im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0123/2011
- 7.2.6 Weiterentwicklung und Gestaltung des Grünzuges West im Bereich von Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0190/2011
- 7.2.7 Provisorium der Verkehrsregelung Kerpener Straße/Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0191/2011
- 7.2.8 Verkehrskonzept für die Berrenrather Straße in Köln-Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0192/2011

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Kindgerechte Umgestaltung des Spielplatzes Stormstraße/Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0105/2011
- 8.1.2 Optimierung der Verkehrssteuerung an der Lichtsignalanlage Aachener Straße/Bahnstraße in Köln-Weiden
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)
AN/0131/2011
- 8.1.3 Tag der Jugend im Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0132/2011
- 8.1.4 Fahrradschutzstreifen auf der Luxemburger Straße
(Antrag von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/0133/2011
- 8.1.5 Sicherung des Bahnüberganges an der Straße "Am Beethovenpark" über die Bahngleise der Straßenbahnlinie 9
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0134/2011
- 8.1.6 Einsatz des Straßenverkehrszeichens 720 (Grüner Pfeil)
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0135/2011
- 8.1.7 Sanierung der Lortzingstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/0136/2011
- 8.1.8 Kreisverkehr Decksteiner Straße/Bachemer Straße in Köln-Lindenthal
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0137/2011
- 8.1.9 Neubau des Schulzentrums Weiden - Beschleunigung der Abläufe und des Verfahrens
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0138/2011

8.2 Vorschläge und Anregungen

- 8.2.1 Zuständigkeit für den Friedhof Melaten in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0121/2011

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0323/2011

- 8.2.2 Einheitlicher Planungsprozess für das Bauvorhaben Eifelwall in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0128/2011

- 8.2.3 Bezuschussung von Job-Tickets der KVB
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0130/2011

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0442/2011

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Verbesserung der Verkehrssituation im Wohngebiet Egelspfad/Am Lindenberg
3626/2010

- vertagter TOP 9.1.1 vom 08.11.2010 -

- 9.1.2 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Stadtwaldgürtel und Militärring
2545/2009

- vertagter TOP 9.1.2 vom 08.11.2010 -

- 9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf"
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
4991/2010

- 9.1.4 Verkehrsberuhigung Frechener Weg;
hier: Kontrollmessungen
4089/2010

- 9.1.5 Benennung neuer Straßen und einer Platzfläche auf dem Gelände Sülzgürtel 47 - (ehemalige Kinderheime)
4444/2010
- 9.1.6 Oberflächengestaltung der Erschließung des Geländes des ehemaligen Kinderheimes
4189/2010
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
- 9.2.1 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln
3750/2010
- vertagter TOP 9.2.2 vom 06.12.2010 -
- 9.2.2 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignystraße
4579/2010
- 9.2.3 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 3. Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 3. Änderung "Erste Planungsstufe"
5313/2010
- 9.2.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64424/03
Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz
5397/2010
- Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.01.2011
- 9.2.5 215. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
5409/2010

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Beseitigung von Mängeln an der Straßenüberquerungsinsel Junkersdorfer Straße (Az. 02-1600-29/10)

(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 20.09.2010, TOP 5.2)
4998/2010

11.2.2 Erstellen eines Luftgutachtens für den Kölner Westen

(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 8.1.6)
5128/2010

11.2.3 Sperrung der Einbahnstraße zwischen Rhöndorfer Straße und Heisterbachstraße in Köln-Klettenberg

(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2010, TOP 8.1.2)
5200/2010

11.2.4 Verbesserung des Fahrplankontaktes der KVB-Linie 18

(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 15.03.2010, TOP 8.2.1)
0047/2011

11.2.5 Fußweg vor der Kirche Christi Auferstehung in der Brucknerstraße in Köln-Lindenthal

(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 20.09.2010, TOP 8.1.3)
0158/2011

11.2.6 Planung für das Grundstück der Caritas in Hohenlind

(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 06.12.2010, TOP 8.1.2)
0379/2011

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Verkaufsoffener Sonntag am 31.10.2010 (Reformationstag) in den Stadtteilen Innenstadt, Severinsviertel, Poll und Kalk

4800/2010

- 11.3.2 Aufstellung von Spielgeräten auf öffentlichen Spielplätzen
hier: Fertigstellung einer Baumaßnahme
5231/2010
- 11.3.3 Teilnahme an der WWF Earth Hour 2011
5262/2010
- 11.3.4 Bodenluftsituation im Bereich der Altdeponie "An der Ronne" in Köln-
Lövenich
0096/2011
- 11.3.5 Penny-Markt Aachener Str. 1153-1161
0258/2011
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

- 12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

- 13.1 Entscheidungen
- 13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

- 14.1 Anhörungen und Stellungnahmen
 - 14.1.1 Kindertageseinrichtung Jakobsweg, Widdersdorf - Anmietbeschluss und Trägerschaft
2583/2010

14.2 Entscheidungen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema "Großmarkt Marsdorf" (Antrag der CDU-Fraktion)

AN/0228/2011

Herr Nettessheim (CDU) verweist auf die schriftlich vorliegende Begründung zur „Aktuellen Stunde“ und nimmt dabei Bezug auf die Ratsvorlage „Großmarkt Marsdorf“ (3493/2010). Um im Hinblick auf die geplante Verlagerung des Großmarktes nach Köln-Marsdorf eine endgültige Entscheidung treffen zu können, setzt sich seine Fraktion dafür ein, vor einer erneuten Ratsvorlage zunächst das von der Bezirksvertretung Lindenthal geforderte und vom Rat beschlossene Verkehrsgutachten den politischen Gremien zur Kenntnis zu geben.

Herr Becker (SPD) kritisiert, dass von der Verwaltung der Eindruck erweckt wird, dass die von der Bezirksvertretung Lindenthal mehrfach vorgetragenen Bedenken in Bezug auf die Verkehrsanbindung des Großmarktes in Köln-Marsdorf ausgeräumt sind. Dem widerspricht er energisch.

Danach geht er auf die von der CDU-Fraktion angesprochene Ratsvorlage (3493/2010) ein. Er vermisst in der Beratungsfolge die Bezirksvertretung Lindenthal. Für seine Fraktion bedeutet dies eine Missachtung eines politischen Gremiums durch die Verwaltung. Er appelliert an die übrigen Bezirksvertreter, ihre jeweiligen Ratsfraktionen entsprechend zu sensibilisieren.

Frau Sturch (Grüne) und Herr Knauf (FDP) schließen sich im Namen ihrer Fraktionen den beiden Vorrednern an.

Herr Hilgers (SPD) vermisst eine klare Aussage der Verwaltung darüber, ob das Verkehrsgutachten nun vorliegt oder nicht.

Herr Vogel (FDP) spricht sich dafür aus, dass bei der Vorstellung des Verkehrsgutachtens durch die Verwaltung auch die Stellungnahmen der Nachbargemeinden bekannt gegeben werden.

Für die Verwaltung weist Herr Stocker darauf hin, dass die von der CDU-Fraktion angesprochene Ratsvorlage formal nicht zu beanstanden ist. Die Fachverwaltung hat den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.05.2010, der die Anregung an den Rat zum Inhalt hatte, den neuen Standort des Großmarktes zu überdenken, entsprechend den Vorgaben der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen dem Rat und seinen Fachausschüssen zur Entscheidung vorzulegen. Eine Beteiligung der Bezirksvertretung im Rahmen der Vorberatung ist dazu nicht erforderlich, da es lediglich um Frage geht, ob der Rat der Anregung der Bezirksvertretung folgt oder nicht.

Herr Schüler (Grüne) bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass die Verwaltung erst jetzt den Beschluss der Bezirksvertretung vom 03.05.2010 an den Rat weiterleitet. Dies hätte bereits viel früher geschehen müssen. Auch er bemängelt, dass in der Beschlussvorlage für den Rat von der Verwaltung

Informationen bekannt gegeben werden, die der Bezirksvertretung bisher nicht bekannt waren. Hier sieht er in der Tat ein Versäumnis der Verwaltung.

Im Namen der CDU-Fraktion schlägt Herr Nettesheim vor, im Rahmen einer Resolution die Verwaltung aufzufordern, vor der endgültigen Entscheidung über eine Verlagerung des Großmarktes das Verkehrsgutachten abzuwarten und dieses den politischen Gremien vorzulegen.

Herr Becker (SPD) spricht sich dafür aus, in der Resolution ergänzend darauf hinzuweisen, dass die Bezirksvertretung in allen Beratungsfolgen, die das Thema Verlagerung des Großmarktes zum Inhalt haben, einzubinden ist.

Die Bezirksvertretung Lindenthal verabschiedet folgende **Resolution**:

Die Verwaltung wird aufgefordert, vor der endgültigen Entscheidung über eine Verlagerung des Großmarktes von Köln-Raderberg nach Köln-Marsdorf das Verkehrsgutachten abzuwarten und dieses den politischen Gremien vorzulegen. Die Bezirksvertretung Lindenthal ist in alle Beratungsfolgen, die das Thema Verlagerung des Großmarktes beinhalten, mit einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 **Einwohneranträge**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 **Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 **Sperrung der Überfahrt Aachener Straße in Höhe des Frechener Weges in Köln-Weiden
0144/2011**

Die Antragsteller begründen zunächst ihre Eingabe und verweisen dazu auf ihr Schreiben vom 19.04.2010. Sie übergeben Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker die eingegangenen Unterschriften der Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine Aufhebung der Sperrung der Überfahrt über die Aachener Straße vom Frechener Weg bis Moltkestraße ausgesprochen haben. Abschließend gehen sie auf die Stellungnahme der Verwaltung in der vorliegenden Beschlussvorlage ein. Dabei können sie sich den Schlussfolgerungen der Verwaltung nach den Kontrollmessungen nicht anschließen und sehen ihre Eingabe nach wie vor als begründet an. Im Übrigen zeigen sie sich verwundert über die Aussage der Verwaltung, dass die Verkehrsverlage-

rungen vom Frechener Weg auf das Hauptstraßenverkehrsnetz „gewünscht“ waren, und bitten um Auskunft, von welcher Seite diese Initiative ausgegangen ist.

Herr Gödderz erklärt dazu, dass die Verwaltung im Einklang mit den entsprechenden politischen Gremien seit Jahren bestrebt sei, den Durchgangsverkehr auf die Hauptverkehrsstraßen zu lenken. Im vorliegenden Fall ist dies nach Ansicht der Verwaltung auch so eingetreten.

Herr Nettesheim (CDU) und Herr Knauf (FDP) weisen darauf hin, dass sich ihre Fraktionen bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.12.2009 gegen die Sperrung ausgesprochen haben. An diesem Standpunkt hat sich auch aufgrund der vorliegenden Eingabe nichts geändert. Von daher treten sie dafür ein, dem Wunsch der Anwohner zu entsprechen.

Herr Becker (SPD) verweist auf die Ergebnisse der Kontrollmessungen, die als Anlage der Verwaltungsvorlage unter Tagesordnungspunkt 9.1.4/Verkehrsberuhigung Frechener Weg; hier: Kontrollmessungen (4089/2010) beigefügt sind. Danach hat sich das Verkehrsaufkommen in den angrenzenden Wohnstraßen nur unwesentlich erhöht. Lediglich der Hinweis auf notwendige Umwege für die Autofahrer rechtfertigt nach Ansicht seiner Fraktion nicht die Aufhebung der Sperrung.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich Herr Schüler den Ausführungen von Herrn Becker (SPD) an. Auch er sieht eher positive Auswirkungen der Sperrung. Nachbesserungen sollten dabei nicht ausgeschlossen sein (z.B. weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Schulstraße).

Frau Pakulat (Grüne) kritisiert, dass der Text der Umfrage durch die Antragsteller lediglich darauf abgestellt war, den Anwohnern die Möglichkeit zu geben, sich mit ihrer Unterschrift gegen die Sperrung auszusprechen. Sie vermisst in diesem Zusammenhang den Anteil der Befürworter.

In der weiteren Diskussion schlagen Herr Becker, Frau Steinmann (beide SPD) und Herr Schüler (Grüne) vor, vor der endgültigen Beschlussfassung in der Bezirksvertretung sowohl mit den Vertretern der Befürworter als auch der Gegner der Sperrung ein gemeinsames Gespräch zu führen, um vielleicht doch noch zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 28.02.2011 vertagt.

Abschließend bringt die Antragstellerin der Eingabe ihre Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass die Entscheidung vertagt wird. Sie geht davon aus, dass bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung kein Konsens zu erreichen ist.

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Ablehnung der Umsetzung von Beschlüssen zur Errichtung von Fußgängerwegen durch die Verwaltung

**hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.4
5050/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Becker (SPD) kritisiert, dass die Verwaltung in der Beantwortung der Anfrage die Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen nur auszugsweise zitiert. So wird im vorliegenden Fall verschwiegen, dass die Richtlinie in den Fällen, in denen die Sichtweite durch haltende Fahrzeuge, Bäume und andere Hindernisse am Straßenrand eingeschränkt ist, vorsieht, die Sicht z. B. durch in die Fahrbahn vorgezogene Aufstellflächen (Gehwegverbreiterungen) für und auf die Fußgänger sicher zu stellen.

Er erwartet, dass die Verwaltung in Zukunft bei ähnlich gelagerten Fällen die Bezirksvertretung vollständig informiert.

**7.1.2 Nutzung einer Grünfläche als Müllumladeplatz durch das Hildegardis-Krankenhaus in Köln-Lindenthal
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 7.2.3
5456/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Leerstand Aachener Straße 224 neben dem Bezirksrathaus Lindenthal (ehemals Autovermietung Sixt)
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/0021/2011**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0304/2011**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.2 Sachstand Bodensanierung ehemaliges Sidol-Gelände und Industriedenkmal Sidol
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0075/2011**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Konsequenzen im Zusammenhang mit der Radwegebenutzungspflicht
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0076/2011**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Wohnen am Braunsfelder Birkenwäldchen
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0122/2011**

Herr Stocker (Verwaltung) teilt mit, dass der Vorhabenträger kurz vor der Sitzung Folgendes mitgeteilt hat:

„Wir beabsichtigen dort 112 Wohnungen auf einer Tiefgarage zu errichten. Zurzeit brechen wie die vorhandene Bebauung mit entsprechender Genehmigung ab. Für die Neubebauung liegt uns ein genehmigter Bauvorbescheid vor. Unser Bauantrag ist seit Januar 2011 beantragt. Das Birkenwäldchen bleibt unangetastet. Bäume im Birkenwäldchen werden nicht gefällt. Die Vermesser haben lediglich das Gelände und die Bäume kartiert.“

**7.2.5 Baumschutz im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0123/2011**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.6 Weiterentwicklung und Gestaltung des Grünzuges West im Bereich von
Köln-Weiden
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0190/2011**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.7 Provisorium der Verkehrsregelung Kerpener Straße/Robert-Koch-
Straße in Köln-Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0191/2011**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.8 Verkehrskonzept für die Berrenrather Straße in Köln-Sülz
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0192/2011**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Kindgerechte Umgestaltung des Spielplatzes Stormstraße/Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0105/2011

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Post (CDU) erklärt Frau Sturch (Grüne), dass ihre Fraktion den Wunsch nach einer Umgestaltung des Spielplatzes unterstützt. Sie schlägt vor, bei der Planung auch das Kinderforum mit einzu beziehen. Gleichzeitig sollte die Verwaltung gebeten werden, die aktuelle Prioritätenliste für die Spielplätze vorzulegen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist darauf hin, dass sich das Kinderforum aufgelöst hat. In Übereinstimmung mit Frau Sturch (Grüne) wird sie versuchen, das Kinderforum wieder zu aktivieren. Sie wird dazu zu einem Gespräch einladen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine kindgerechte Umgestaltung des Spielplatzes Stormstraße/Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Weiden erreicht werden kann. In diesem Zusammenhang bittet die Bezirksvertretung um Vorlage der aktuellen Prioritätenliste für die Spielplätze.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen

8.1.2 Optimierung der Verkehrssteuerung an der Lichtsignalanlage Aachener Straße/Bahnstraße in Köln-Weiden (Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion) AN/0131/2011

Der von Frau Steinmann (SPD) begründete Antrag wird von Herrn Nettesheim (CDU) unterstützt. Er schränkt allerdings ein, dass durch eine veränderte Ampelschaltung kein Rückstau auf der ohnehin schon stark belasteten Aachener Straße entstehen darf.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern eine veränderte Schaltung der Lichtsignalanlage auf der Aachener Straße und in der Bahnstraße in Köln-Weiden den Verkehrsfluss besser regeln und das Verkehrsaufkommen verringern kann. In der Prüfung sollen auch die Auswirkungen auf die Bahnstraße dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Herr Schlömer

8.1.3 Tag der Jugend im Stadtbezirk Lindenthal (Antrag der FDP-Fraktion) AN/0132/2011

Herr Knauf (FDP) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung.

Im Namen der SPD-Fraktion unterstützt Herr Hilgers die Zielsetzung des Antrages. Er spricht sich allerdings dafür aus, das Angebot an die Jugend nicht allein auf einen Tag zu beschränken. Er denkt dabei z. B. an die in einigen Kommunen bereits geplanten bzw. installierten Jugendparlamente.

Auch Frau Sturch (Grüne) steht der Anregung durchaus positiv gegenüber. Aufgrund eigener Erfahrungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Teilnahme am „Tag der Jugend“ im Rathaus weist sie allerdings darauf hin, dass der organisatorische und damit zeitliche und finanzielle Aufwand für eine solche Veranstaltung sehr hoch ist. Für den Stadtbezirk könnte sie sich eine kleinere und damit effizientere Lösung vorstellen. Sie schlägt vor, auf Bezirksebene einen Arbeitskreis einzurichten, der sich mit dieser Thematik auseinandersetzt.

In der weiteren Diskussion wird deutlich, dass dieser Arbeitskreis durch die Fachverwaltung begleitet werden soll.

Im Namen der FDP-Fraktion kündigt Herr Knauf für die nächste Sitzung einen neuen modifizierten Antrag an. **Den vorliegenden Antrag zieht er zurück.**

8.1.4 Fahrradschutzstreifen auf der Luxemburger Straße (Antrag von Herrn Wolters/Pro Köln) AN/0133/2011

Nachdem Herr Wolters (Pro Köln) den Antrag begründet hat, weist Herr Gödderz darauf hin, dass die Fachverwaltung im Hinblick auf die Anregungen zum Bürgerhaushalt beabsichtigt, eine Untersuchung zum Radverkehr im Stadtbezirk Lindenthal in Auftrag zu geben. Diese wird selbstverständlich auch die Luxemburger Straße zum Inhalt haben. Die Ergebnisse sollten abgewartet werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass auf der Luxemburger Straße zwischen der Geisbergstraße und der Universitätsstraße ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

1 Ja-Stimme (Pro Köln)

16 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Burauen

8.1.5 Sicherung des Bahnüberganges an der Straße "Am Beethovenpark" über die Bahngleise der Straßenbahnlinie 9 (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0134/2011

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Born (CDU), signalisieren Frau Sturch (Grüne) und Herr Vogel (FDP) Zustimmung ihrer Fraktionen.

Herr Schüler (Grüne) spricht sich dafür aus, anstelle von weiteren optischen Hinweisen oder baulichen Veränderungen an dem Bahnübergang ein pädagogisches Konzept zu erarbeiten, durch welches gerade die Kinder für die möglichen Gefahren sensibilisiert werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, auf welche Weise der Bahnübergang der Straße „Am Beethovenpark“ über die Bahngleise der Stadtbahnlinie 9 besser gesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen

8.1.6 Einsatz des Straßenverkehrszeichens 720 (Grüner Pfeil) (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0135/2011

Nachdem Frau Steinmann (SPD) auf die vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Lindenthal eine Evaluation der Beschilderung mit dem „Grünen Pfeil“ im Kölner Stadtgebiet vorzulegen und die Planungen für den zukünftigen Umgang mit dieser besonderen Verkehrsregelung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen

8.1.7 Sanierung der Lortzingstraße in Köln-Lindenthal (Antrag von Herrn Wolters/Pro Köln) AN/0136/2011

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Wolters (Pro Köln) teilt Herr Gödderz für die Verwaltung mit, dass die Fahrbahnschäden in der Lortzingstraße im Rahmen der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit beseitigt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Lortzingstraße in Köln-Lindenthal zwischen Clarenbachstraße und Friedrich-Schmidt-Straße ein Sanierungskonzept für die Fahrbahndecke aufzustellen und die Sanierungsarbeiten ab Frühjahr 2011 in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

1 Ja-Stimme (Pro Köln)

17 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Burauen

**8.1.8 Kreisverkehr Decksteiner Straße/Bachemer Straße in Köln-Lindenthal
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0137/2011**

Frau Heithorst (CDU) begründet den Antrag mit dem Hinweis auf den vorhandenen Kindergarten- bzw. Schulweg an dieser Stelle. Dieser muss ihres Erachtens besser gesichert werden. Als positives Beispiel verweist sie auf den Kreisverkehr Carl-Schurz-Straße/Decksteiner Straße/Werthmannstraße.

Nach Aussage von Frau Steinmann (SPD) reicht ihrer Fraktion die beantragte Maßnahme nicht aus. Sie schlägt vor, die Verwaltung gleichzeitig aufzufordern, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Decksteiner Straße im Teilstück zwischen Dürener Straße und Gleueler Straße auszuarbeiten und die Planung der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.

Im Namen der FDP-Fraktion erklärt Herr Vogel, dass man den Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich des Zebrastreifens unterstützt. Den Erweiterungsantrag der SPD-Fraktion lehnt er allerdings ab. Anstelle der verhältnismäßig kleinräumigen Verkehrsberuhigungsmaßnahme spricht er sich dafür aus, gemeinsam zu überlegen, in welchem größeren Bereich solche Maßnahmen geplant werden sollten.

Auf Nachfrage von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker teilt Herr Gödderz für die Verwaltung mit, dass die Planungen hinsichtlich der Freiligrathstraße (Beschluss der Bezirksvertretung vom 31.08.2009, TOP 5.1) abgeschlossen sind. Mit einer Umsetzung ist in Kürze zu rechnen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, an dem Kreisverkehr der Kreuzung Decksteiner Straße/Bachemer Straße in Köln-Lindenthal auf der südlichen Seite einen Zebrastreifen zu markieren.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung außerdem auf, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Decksteiner Straße im Teilstück zwischen Dürener Straße und Gleueler Straße auszuarbeiten und die Planung der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)
2 Nein-Stimmen (FDP)
1 Enthaltung (Pro Köln)

Nicht anwesend: Frau Burauen

**8.1.9 Neubau des Schulzentrums Weiden - Beschleunigung der Abläufe und des Verfahrens
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0138/2011**

Frau Steinmann (SPD) erklärt, dass ihre Fraktion die Verwaltung auf diesem Weg nochmals eindringlich auffordern will, den Umbau des Schulgebäudes so schnell wie möglich zu realisieren.

Herr Nettesheim (CDU) hat von der Verwaltung erfahren, dass die Schülerinnen und Schüler während der Bauphase in den jeweils nicht betroffenen Gebäuden auf dem Schulgelände weiter unterrichtet werden sollen. Dies empfindet er auch im Hinblick auf die verhältnismäßig lange Bauphase als unzumutbar. Seine Fraktion spricht sich vielmehr dafür aus, durch entsprechende Anmietungen den Schulbetrieb zumindest zum größten Teil auszulagern.

Frau Sturch (Grüne) stimmt dem zu. Sie geht allerdings davon aus, dass für mögliche Anmietungen leider keinerlei Finanzmittel zur Verfügung stehen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den geplanten Neubau des Schulzentrums Weiden zu beschleunigen, damit das neue Gebäude spätestens 2013 fertig gestellt und in Betrieb genommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst

8.2 Vorschläge und Anregungen

**8.2.1 Zuständigkeit für den Friedhof Melaten in Köln-Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0121/2011**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0323/2011**

Herr Nettesheim (CDU) begründet den gemeinsamen Antrag und verweist dazu auf die vorliegende ausführliche Begründung.

Herr Schüler (Grüne) geht auf die von der Verwaltung vorgelegte ablehnende Stellungnahme zum Antrag ein. Ihm erschließt sich immer noch nicht, warum die Zuständigkeit für den Friedhof Melaten nicht bei Bezirksvertretung Lindenthal liegen soll. Der Hinweis der Verwaltung auf eine kommunalverfassungsrechtliche Prüfung vor dem Hintergrund der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln ist für ihn nicht ausreichend und damit auch nicht nachvollziehbar. Er schlägt daher vor, den Beschlussentwurf dahingehend zu ändern, dass der Rat gebeten wird, die Zuständigkeitsordnung in diesem Punkt zu ändern.

Im Namen der SPD-Fraktion schließt sich Herr Hilgers seinen beiden Vorrednern an.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Rat der Stadt Köln, durch eine entsprechende Änderung der Zuständigkeitsordnung der Bezirksvertretung Lindenthal die alleinige Zuständigkeit für den Friedhof Melaten (nicht den Ehrenfelder Friedhof) zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst

**8.2.2 Einheitlicher Planungsprozess für das Bauvorhaben Eifelwall in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0128/2011**

Der von Herrn Schüler (Grüne) und Frau Steinmann (SPD) begründete Antrag wird von Herrn Born (CDU) unterstützt. Seine Fraktion beantragt, den Beschlussentwurf dahingehend zu ergänzen, dass der Koordinationsgruppe je 1 Vertreter der in der Bezirksvertretung Lindenthal vertretenen Fraktionen angehören soll.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Oberbürgermeister der Stadt Köln, eine Koordinationsgruppe der Verwaltung einzusetzen, die sich verantwortlich mit der Gestaltung und Ausführung der Umgebung des Wettbewerbsgebietes „Eifelwall – Historisches Archiv“ befasst.

Besondere Berücksichtigung fordern wir in folgenden Punkten:

- Zeitgleiche Errichtung des Inneren Grüngürtels zwischen Luxemburger Straße und Rudolf-Amelunxen-Straße.
- Überquerung der Luxemburger Straße für den Fuß- und Radverkehr im Zuge des Inneren Grüngürtels.
- Verbesserung der Anbindung des Inneren Grüngürtels unterhalb der Bahnüberführung im Bereich des Eifelwalls in Richtung Volksgarten.

Der Koordinationsgruppe soll je 1 Vertreter der in der Bezirksvertretung Lindenthal vertretenen Fraktionen angehören.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst

**8.2.3 Bezuschussung von Job-Tickets der KVB
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0130/2011**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
0442/2011**

Herr Strassfeld (SPD) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung. Trotz der vorliegenden ablehnenden Stellungnahme der KVB AG sieht seine Fraktion keinerlei Veranlassung, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Nettessheim (CDU) vermisst bei dem Antrag den bezirksbezogenen Hintergrund. Er sieht hier eher eine gesamtstädtische Problematik.

Frau Sturch (Grüne) schließt sich den Ausführungen ihres Vorredners an. Auch sie unterstützt die Zielsetzung des Antrages. Für sie ist jedoch die Verwaltung der falsche Adressat für einen entsprechenden Beschluss. Sie schlägt vielmehr vor, die Anregung an den Rat bzw. die zuständigen Gremien weiterzuleiten.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Rat bzw. die zuständigen Gremien, auf die KVB AG einzuwirken mit dem Ziel, das Jobticket nicht erst dann auszugeben, wenn ein Unternehmen Tickets in der Höhe der absoluten Zahl seiner Mitarbeiter abnimmt, sondern bereits auch dann, wenn 30% der Mitarbeiter das Jobticket benötigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Verbesserung der Verkehrssituation im Wohngebiet Egelspfad/Am Lindenweg
3626/2010**

- vertagter TOP 9.1.1 vom 08.11.2010 –

Herr Schlömer (CDU) und Herr Becker (SPD) sprechen sich im Namen ihrer Fraktio-

nen übereinstimmend dafür aus, die bestehende Verkehrsregelung beizubehalten und dem Verwaltungsvorschlag nicht zu folgen. Sie können keinen sachlichen Grund für eine Veränderung erkennen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Einbahnstraßenabschnitt der Straße Am Lindenweg zwischen den Einmündungen Im Rapsfeld und Flachsweg beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Strassfeld

**9.1.2 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Stadtwaldgürtel und Militärring
2545/2009**

- vertagter TOP 9.1.2 vom 08.11.2010 -

Herr Nettesheim (CDU) teilt mit, dass sich seine Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die SPD-Fraktion mit Vertretern der betroffenen Anwohner zusammengesetzt und gemeinsame Ergänzungsvorschläge erarbeitet haben. Er überreicht den entsprechenden Ergänzungsantrag der drei Fraktionen, der der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt wird.

Herr Schlömer (CDU) weist darauf hin, dass er die Umsetzung des alternierenden Parkens zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße als kritisch ansieht und daher ablehnen wird.

Herr Vogel (FDP) beantragt eine Einzelabstimmung über die verschiedenen vorgeschlagenen Maßnahmen, da seine Fraktion die Ausschilderung der Friedrich-Schmidt-Straße im Abschnitt zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ablehnt.

1. Beschluss (gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion):

Folgende Punkte sind in den Maßnahmenkatalog aufzunehmen und zeitgleich umzusetzen:

- Alle Zebrastreifen an den vier Zufahrten zum Kreisel Friedrich-Schmidt-Straße/Kitschburger Straße werden entsprechend weiter nach außen versetzt, um für den sich in den Kreisverkehr einfädelnden PKW-Verkehr eine Wagenlänge Raum zu schaffen (ca. 5 – 6 m).
- Die mögliche Einführung einer Einbahnstraßenregelung der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Stadtwaldgürtel und Hültzplatz wird zurückgestellt (der Vorschlag wird aus dem Beschlusstext der Verwaltungsvorlage gestrichen).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Strassfeld

2. Beschluss (1. Satz der Beschlussvorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des alternierenden Parkens zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (4 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)
1 Nein-Stimme (CDU)

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Strassfeld

3. Beschluss (1. Teil des 2. Satzes der Beschlussvorlage):

Weiterhin sollen die vorhandenen Mittelinseln mit Zebrastreifen ausgerüstet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Strassfeld

4. Beschluss (2. Teil des 2. Satzes der Beschlussvorlage):

Der Abschnitt zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße soll mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ausgeschildert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (FDP)

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Strassfeld

5. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Ergänzungen mit der Umsetzung des alternierenden Parkens zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße. Weiterhin sollen die vorhandenen Mittelinseln mit Zebrastreifen ausgerüstet werden und der Abschnitt mit Höchstgeschwindigkeit 30 km/h ausgeschildert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (FDP)

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Strassfeld

9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept

Arbeitstitel: "Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf"

**hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
4991/2010**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist darauf hin, dass sich die Fraktionen in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 27.01.2011 darauf verständigt haben, dem städtebaulichen Planungskonzept mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen zuzustimmen:

1. Es soll keine durchgängige Verbindung zwischen Willi-Lauf-Allee und Stüttgerhofweg und Getrudenhofweg zum Plangebiet geben (Grund: Verhinderung von Durchgangsverkehren).
2. Für Notfälle kann eine Verbindung zwischen den Erschließungsstraßen und dem Gertrudenhofweg bzw. Stüttgerhofweg geschaffen werden.
3. Die geplante Kindertagesstätte soll sowohl von der Willi-Lauf-Allee aus auch vom Stüttgerhofweg erschlossen werden.
4. Auf dem Stüttgerhofweg sind zusätzliche Parkplätze für die Kindertagesstätte anzulegen.
5. Für Fußgänger und Radfahrer sollen Wegeverbindungen zu den benachbarten Wohnquartieren geschaffen werden. Außerdem soll geprüft werden, ob eine Öffnung des Fußweges zum Junkersdorfer Friedhof möglich ist.
6. Die Erschließung der geplanten Wohnbebauung durch den motorisierten Individualverkehr soll über die Wille-Lauf-Allee erfolgen.

Ergänzend dazu erklärt Herr Schüler (Grüne), dass seine Fraktion die Planungsvariante E favorisiert.

Herr Schüler (Grüne) und Frau Steinmann (SPD) teilen außerdem mit, dass sich die Fraktionen darauf verständigt haben, die von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker vorgetragene Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 28.02.2011 mit den Vertretern der Anwohner der Willi-Lauf-Allee zu erörtern. Erst in dieser Sitzung soll dann auch über die Planungsvariante entschieden werden.

Die Verwaltung, Herr Funk, lobt die sehr konstruktiv verlaufene Bürgerbeteiligung. Auch er ist der Auffassung, dass die sechs genannten Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche aus der Fraktionsvorsitzendenbesprechung wegen der Bedeutung des Planungskonzeptes für den Ortsteil Junkersdorf mit den Anwohnern nochmals diskutiert werden sollten.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 28.02.2011 vertagt.

**9.1.4 Verkehrsberuhigung Frechener Weg;
hier: Kontrollmessungen
4089/2010**

Die Beratung und Beschlussfassung wird unter Hinweis auf die Diskussion zu Tagesordnungspunkt 5.1/Sperrung der Überfahrt Aachener Straße in Höhe des Frechener Weges in Köln-Weiden (0144/2011) bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 28.02.2011 vertagt.

**9.1.5 Benennung neuer Straßen und einer Platzfläche auf dem Gelände Sülzgürtel 47 - (ehemalige Kinderheime)
4444/2010**

Im Namen der CDU-Fraktion beantragt Herr Nettessheim, die Platzflächen vor und hinter der Kirche nach Herrn Prof. **Heinz Mohnen** zu benennen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist ergänzend darauf hin, dass im Bezirk eine interne Prioritätenliste für künftige Straßenbenennungen existiert. Danach sollte vordringlich Herrn Mohnen als ehemaligem Oberstadtdirektor eine repräsentative Straße oder ein entsprechender Platz vorbehalten sein.

Die SPD-Fraktion unterstützt nach Aussage von Frau Steinmann diesen Vorschlag.

Frau Da Costa Souza und Frau Pakulat (beide Grüne) sprechen sich für eine Benennung nach Käthe Flöck aus. Durch die von ihr gegründete Stiftung, die den Kinderheimen der Stadt Köln diverse finanzielle Zuwendungen hat zukommen lassen, sehen sie eine sehr enge persönliche Beziehung gegeben. Im Übrigen verweisen sie auf die Ausführungen der Verwaltung in der Beschlussvorlage.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt für den Fall, dass der Namensvorschlag Käthe Flöck bei der Abstimmung keine Mehrheit findet, vor, ihn in die eingangs erwähnte Prioritätenliste für künftige Straßenbenennungen an vorderster Stelle aufzunehmen,

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Köln-Lindenthal beschließt für das Gelände Sülzgürtel 47 (ehemalige Kinderheime) folgende Benennungen:

1. Die Wohnwege, die von der Münstereifeler Straße und der Anton-Antweiler-Straße auf das Gelände bzw. zu den Gebäuden führen, werden in die jeweiligen Straßen mit einbezogen.
2. Die Platzflächen vor und hinter der Kirche werden einheitlich in „**Professor-Heinz-Mohnen-Platz**“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)

4 Nein-Stimmen (Grüne)

1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Strassfeld

9.1.6 Oberflächengestaltung der Erschließung des Geländes des ehemaligen Kinderheimes 4189/2010

Im Namen der CDU-Fraktion bringt Herr Nettesheim den Wunsch zum Ausdruck, vor der Beschlussfassung eine Bemusterung der künftigen Oberflächengestaltung zu ermöglichen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt dies zu.

Die Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 28.02.2011 vertagt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln 3750/2010

- vertagter TOP 9.2.2 vom 06.12.2010 -

Herr Schüler (Grüne) überreicht im Namen seiner Fraktion einen Änderungsantrag mit Vorschlägen, die im Rahmen der Offenlage des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes Köln der Öffentlichkeit mit vorgelegt werden sollen und der als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt wird.

Sowohl Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker als auch Herr Schüler (Grüne) und Frau Steinmann (SPD) betonen, dass diese Vorschläge keine inhaltliche Vorentscheidung der Bezirksvertretung über den Inhalt des Gesamtkonzeptes darstellen und lediglich als denkbare Alternativen dienen sollen.

Die Verwaltung, Frau Eicker, hat gegen diese Vorgehensweise keinerlei Bedenken.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (Anlage 1 – Langfassung) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB zur Kenntnis und beschließt analog zum Bauleitplanverfahren die Offenlage im Stadtbezirk Lindenthal.

Die nachstehenden Änderungsvorschläge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Lindenthal sind im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zu berücksichtigen und ebenfalls den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen:

1. In der Projektgruppe Einzelhandel werden Vertreter/innen der Senioren-gemeinschaft und Vertreter/innen von Nicht-Auto-affinen-Verbänden aufgenommen.
2. Die Verwaltung muss die Instrumente der Steuerung deutlich schärfen und durch eine Expertise (auch juristischer) untermauern. Gegebenenfalls müssen Initiativen zu einer Veränderung der Rahmengesetzgebung des Landes NRW ergriffen werden.

3. Die Verwaltung soll Konzepte erarbeiten, wie der hohe Besatz an Nahversorgungseinrichtungen im Sondergebiet Marsdorf reduziert werden kann.
4. Die Verwaltung muss in diesem Konzept sicherstellen, dass die eventuelle Ansiedlung eines Großmarktes in Marsdorf nicht zusätzliche ergänzende Verkaufsflächen ermöglicht.
5. Das geplante Nahversorgungszentrum Aachener Straße auf dem ehemaligen RTL-Gelände wird als geplante Nahversorgungslage ausgewiesen.
6. Im Nahversorgungszentrum Lövenich ist die Fläche für den geplanten Supermarkt nur für die von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossene Flächengröße vorzusehen oder eine Fläche innerhalb des Gebietes für die Größe von 800 – 1000 qm (wie REWE-City-Märkte) zu ermöglichen.
7. Im Bereich der S-Bahn-Haltestelle Köln-Müngersdorf/Technologiepark soll eine Nahversorgungslage ausgewiesen werden.
8. Die Fehlentwicklung der Rhöndorfer Straße soll unverzüglich gestoppt werden. Keine weiteren Flächen sollen für einen weiteren Ausbau genehmigt und keine weitere Ansiedlung von Einzelhandel zugelassen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Hilgers, Herr Strassfeld

2. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Änderungsvorschläge, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlage 1 - Langfassung) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung. Beschlossen werden hiermit insbesondere die Zentren- und Standortstruktur, die Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche, die Steuerungs- und Ansiedlungsregeln sowie die Modifikation der Kölner Sortimentsliste.
Der Rat folgt damit auch den Empfehlungen der Projektgruppe Einzelhandelskonzept.
2. Zur Unterstützung der Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Konsultationskreis unter Beteiligung der Interessenvertretungen des Einzelhandels einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu ein Konzept zu erarbeiten und dem Rat zum Beschluss vorzulegen.
3. Der Rat nimmt die im Teil B des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes enthaltenen Handlungsempfehlungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die

dargestellten Änderungen zu prüfen. Bei positivem Prüfergebnis erfolgt die Umsetzung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Möglichkeiten. Zur konkreten Ausgestaltung, zur Finanzierung und zur zeitlichen Umsetzung von Einzelprojekten sind von den jeweils zuständigen Gremien Beschlüsse im Rahmen von Einzelvorlagen erforderlich.

4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Hilgers, Herr Strassgeld

9.2.2 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03 Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignystraße 4579/2010

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 59440/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet der noch unbebauten Fläche zwischen Bistritzer Straße, Kronstädter Straße, Ignystraße und Beller Weg —Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignystraße— einzuleiten;
2. den Änderungsentwurf mit gestalterischen Festsetzungen nach § 3 Absatz 2 BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (5 CDU, 2 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)

4 Nein-Stimmen (Grüne)

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Hilgers, Herr Strassfeld

9.2.3 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 3. Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 3. Änderung "Erste Planungsstufe" 5313/2010

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 BauGB für verschiedene Teilbereiche im Gesamtgebiet Widdersdorf Süd entsprechend Anlage 1 – Arbeitstitel Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 3. Änderung "Erste Planungsstufe" – einzuleiten und nach § 3 Absatz 2 BauGB mit der als Anlage 2 beigelegten Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Hilgers, Herr Strassfeld

9.2.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64424/03 Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz 5397/2010

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.01.2011

Auf Nachfrage von Herrn Schüler (Grüne), ob es zu der im Stadtentwicklungsausschuss am 27.01.2011 kritisierten Erreichbarkeit der Bedienstetenparkplätze über die Verlängerung der Elzstraße und den Fuß- und Radweg innerhalb der Parkanlage seitens der Verwaltung bereits einen Alternativvorschlag gibt, führt Herr Funk aus, dass es aufgrund der Lage der Kindertagesstätte sehr schwierig ist, Alternativen anzubieten. Er kann sich lediglich vorstellen, dass man die Zufahrt zum Plangrundstück soweit wie möglich in Richtung Elzstraße verschiebt. Damit würde erreicht, dass der Fuß- und Radweg von den Bediensteten nur noch in einer Länge von 5 bis 10 Metern befahren werden muss. Nach der bisherigen Planung sind es ca. 30 Meter.

Die Bezirksvertretung greift diese Überlegung auf.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 64424/03 mit gestalterischen Festsetzungen für ein circa 1 500 m² großes Teilgrundstück aus dem Flurstück 339, Flur 58 der Gemarkung Köln-Efferen, (maßgeblich gelegen zwischen Elzstraße 8 und Neuenhöfer Allee 33) in Köln-Sülz —Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigelegten Begründung öffentlich auszulegen. **Die Erschließung der auf dem Baugrundstück des Kindergartens geplanten drei Stellplätze für das Personal soll über die Elzstraße und dann nur noch etwa 5 bis 10 m über den Fuß- und Radweg in Verlängerung der Elzstraße erfolgen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Hilgers, Herr Strassfeld

9.2.5 215. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 5409/2010

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 215. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Heithorst, Herr Hilgers, Herr Strassfeld

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Beseitigung von Mängeln an der Straßenüberquerungsinsel Junkersdorfer Straße (Az. 02-1600-29/10)
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 20.09.2010, TOP 5.2)
4998/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.2 Erstellen eines Luftgutachtens für den Kölner Westen
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.11.2010, TOP 8.1.6)
5128/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Becker (SPD) kritisiert, dass die Verwaltung in ihrer Stellungnahme den im Beschlusstext vom 08.11.2010 verwandten Begriff „Kölner Westen“ räumlich sehr groß ausgelegt hat (Stadtbezirke Lindenthal und Ehrenfeld) und aufgrund dessen das gewünschte Lärmgutachten auf der Basis der Verkehrsprognose 2015 abgelehnt wird. Zur Klarstellung weist er darauf hin, dass der Untersuchungsraum lediglich die an die Aachener Straße angrenzenden Vororte Müngersdorf, Junkersdorf, Weiden und Lövenich umfassen soll. Er bittet die Verwaltung, die ablehnende Haltung unter diesem Gesichtspunkt zu überdenken.

**11.2.3 Sperrung der Einbahnstraße zwischen Rhöndorfer Straße und Heisterbachstraße in Köln-Klettenberg
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
01.02.2010, TOP 8.1.2)
5200/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.4 Verbesserung des Fahrplantaktes der KVB-Linie 18
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
15.03.2010, TOP 8.2.1)
0047/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.5 Fußweg vor der Kirche Christi Auferstehung in der Brucknerstraße in Köln-Lindenthal
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
20.09.2010, TOP 8.1.3)
0158/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.6 Planung für das Grundstück der Caritas in Hohenlind
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
06.12.2010, TOP 8.1.2)
0379/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Verkaufsoffener Sonntag am 31.10.2010 (Reformationstag) in den Stadtteilen Innenstadt, Severinsviertel, Poll und Kalk 4800/2010

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Aufstellung von Spielgeräten auf öffentlichen Spielplätzen hier: Fertigstellung einer Baumaßnahme 5231/2010

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.3 Teilnahme an der WWF Earth Hour 2011 5262/2010

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.4 Bodenluftsituation im Bereich der Altdeponie "An der Ronne" in Köln-Lövenich 0096/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.5 Penny-Markt Aachener Str. 1153-1161 0258/2011

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Weitere mündliche Mitteilungen

Herr Gödderz (Verwaltung) weist darauf hin, dass der bei der Beratung und Beschlussfassung des gemeinsamen Antrages aller Fraktionen zur **Sicherung der Schulwege der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Köln-Junkersdorf im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Zweigstelle am Donauweg** in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 06.12.2010 unter Tagesordnungspunkt 8.1.1 angekündigte Versuch zur vorgeschlagenen Ampellösung im Bereich Am Weidenpesch/Köliner Weg/Am Himmel in der Zeit vom 15. bis 17.02.2011 durchgeführt wird.

Herr Stocker teilt mit, dass der Verwaltung im Zusammenhang mit der **Bebauung auf den Grundstücken der PANDION Belvedere GmbH & Co. KG (Herrigergasse in Köln-Müngersdorf)** vorbereitende Rodungsmaßnahmen ungeschützter Sträucher und Bäume gemäß Baumschutzsatzung der Stadt Köln für folgende Planungen angekündigt worden sind:

- Errichtung von 3 Wohngebäuden (Stadthäuser) gem. § 34 BauGB auf Flur 77, Flurstück 2048
- Umbau einer Mehrfamilienwohnanlage gem. § 30 BauGB auf Flur 77, Flurstücke 1693 und 1920
- Errichtung eines Wohngebäudes (Stadthaus) gem. § 34 BauGB auf Flur 77, Flurstücke 2047 und 1929

Der Rodungsbeginn soll der 31.01.2011 sein. Der voraussichtliche Abschluss der Arbeiten ist für den 07.02.2011 vorgesehen.

Herr Nettesheim (CDU) und Herr Schüler (Grüne) bringen im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Stocker ihren Unmut über die völlig unzureichende Informationspolitik durch einen Teil der Fachverwaltung zum Ausdruck. Immerhin habe das Thema "Bebauung Herrigergasse" im Bezirk bekanntlich einen hohen Stellenwert. Die Bezirksvertretung sei lediglich von der Unteren Landschaftsbehörde stets umfassend informiert worden.

Nach aktuellem Kenntnisstand von Herrn Funk (Verwaltung) wird der Rodungstermin verschoben, da noch Klärungsbedarf zwischen der Fachverwaltung und dem Vorhabenträger zur Auslegung der Baumschutzsatzung besteht.

Als Ergebnis der anschließenden Diskussion wird durch die Bezirksvertretung ausdrücklich der Wunsch geäußert, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 28.02.2011 über den Stand der Rodung und den Umfang der geplanten Baumaßnahmen ausführlich informiert zu werden.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

gez. Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

gez. Schmitz
Schriftführer